

217
3 26
KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG, den 13.6.41

3. Herrn Prof. Dr. E. Stengel, Berlin-Zehlendorf, Bogenstrasse 12

Blatt

Was die Höhe des Zuschusses betrifft, so kann ich natürlich nur bestätigen, dass RM 20000.-- immer besser sind als RM 10000.--. Für den Verleger ist es aber wichtiger, dass er durch solche Zuschüsse nicht zu Auflagenhöhen oder Preisen gezwungen wird, die nach seiner eigenen Ueberzeugung kaufmännisch nicht tragbar sind.

Ich möchte Sie deshalb bitten, sehr geehrter Herr Professor, dass Sie in dieser Angelegenheit, bevor irgendwelche Entscheidungen getroffen werden, nochmals persönlich mit mir und Herrn Dr. Olbrich sprechen. Sollten Sie den Eindruck haben, dass in der Sitzung der nächsten Woche schon grundlegende Dinge, wie genaue Höhe des Zuschusses oder voraussichtlicher Preis des Werkes zur Diskussion stehen, so möchte ich bitten, dass ich zu dieser Sitzung persönlich herangezogen werde.

Jedenfalls dürfen Sie überzeugt sein, dass eine derartige Publikation bei meiner Firma am richtigen Platze ist, und dass alle Angebote, die ich Ihnen machen werde, ob sie Preis oder Auflagenhöhe betreffen, aus einer langjährigen Erfahrung hervorgehen, über die kaum ein anderer deutscher Verleger verfügen dürfte.

Mit besten Empfehlungen
und

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann